

540.

Gotha, 1394 Juli 15.

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 2 fol. 154. Cop. 30 fol. 105^b.

5 Anm.: Gegenurkunde des Markgrafen Wilhelm von dems. Datum. Or. Perg. Gemeinschaftl. Archiv Weimar Reg. Aa fol. 146 B I No. 4; das S. (XIX, 3) an Pergamentstreifen. Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 2 fol. 173^b. — Rechnungen über die Vogtei Käfernburg, dem Markgrafen Wilhelm I. abgelegt von Friedrich von Kollede (1394—96), Wilstorff (1396—98) und Albrecht von Botistete (1398—1400) über die Zeit von 1394 Juli 16 bis 1400 Nov. 6 Hauptstaatsarchiv Dresden Loc. 4333. Rechn. und Uzrichtung der Zins und Gult 1395 fol. 42^b, 54^b, 84^b, 89, 89^b.

10 Landgraf Balthasar verpfändet seinem Bruder Markgraf Wilhelm I. Schloß Käfernburg (Kefernberg) mit allem Zubehör, wie es von der Herrschaft von Käfernburg an ihn gekommen ist, für 1600 Schock Freiburger Gr., die er den vrawuen von Kefernberg vor uns gericht had^a), unter Vorbehalt der Lösung nach ein Halbjahr vorher erfolgter Kündigung. Mit der Pfandsomme soll dem Markgrafen Wilhelm erstattet werden, was
 15 er nach Erkenntniß von je zwei aus den beiderseitigen Rätthen zu wählenden Schiedsrichtern am Schlosse verbaut und was er für die Einlösung verpfändeter Zubehörungen ausgegeben hat. Stirbt Markgraf Wilhelm vor der Lösung ohne Leibeserben, so fällt Käfernburg an Landgraf Balthasar und seine Erben. Datzu uns iglichir siner amptlute, die er uff das vorgnante slos seczit, ane geverde hulden und swern sulln. Datum Gotha feria quarta
 20 post Margarethe.

541.

1394 Juli 17.

Hdschr.: Or. Pap. Geh. Haupt- und Staatsarchiv Weimar. Das S. unter Papierdecke unten aufgedr., undeutlich.

Weczil vom Stein Ritter bekennt, daß Landgraf Balthasar ihm 100 Schock Gr.
 25 bezahlt habe, die er ihm schuldig war vor alle mine gute tzû Cruczebürg, die er mir abgekauft had. — Gebin am frietage Alexii anno LXXXX quarto.

542.

Richter und Geschworne des erzbischöfl. mainzischen weltlichen Gerichts zu Erfurt bekennen, daß Heinrich und Hans von Lengefeld und Andreas Jans wegen Gefangennahme und Beraubung des
 30 Erfurter Bürgers Dietrich Goldschmidt von Arnstadt zum Tode verurtheilt und hingerichtet worden seien.

1394 Juli 24.

Hdschr.: Zwei Orr. Perg. Staatsarchiv Magdeburg Erf. A. XXVII. 14. 15. (A und B.) Die SS. (an Pergamentstreifen) sind an A abgeschnitten, an B bis auf kleine Reste abgefallen.

Gedr.: Beyer Urkundenbuch der Stadt Erfurt 2, 753.

35 Anm.: Ende 1393 oder Anfang 1394 war zwischen Rudolf von Heldringen und der Stadt Erfurt wegen eines von der letzteren zu entrichtenden Weinzinses eine Fehde ausgebrochen, in welcher Herzog Friedrich von Braunschweig und die Grafen von Hohnstein und Wernigerode den von Heldringen unterstützten. Auch Markgraf Wilhelm soll der